

# Theologie für die Praxis

45. Jahrgang 2019

Theologische Hochschule Reutlingen



# Martin Luther und John Wesley zur kirchlichen Erneuerung und Gemeindeentwicklung

Friedemann Burkhardt

Milieustudien prognostizieren für die nächsten Jahre spürbare Veränderungen und Umbrüche in der Gesellschaft.<sup>1</sup> Davon ist auch die gesellschaftliche Mitte betroffen, die sich bisher aus Menschen mit einer eher traditionellen und bürgerlichen Lebensausrichtung zusammensetzt. Menschen mit einem solchen Lebensstil nehmen laut Milieustudien stark ab, während die künftige Mitte im adaptiv-pragmatischen und expeditiven Milieu liegt.<sup>2</sup> Für traditionelle Volks- und Freikirchen ist diese Entwicklung bedeutsam, weil sich diese hauptsächlich aus Menschen des traditionellen Milieus und dem der bürgerlichen Mitte zusammensetzen und in den beiden Zukunftsmilieus unterrepräsentiert sind.<sup>3</sup> Kommt es hier zu keiner Veränderung, stehen diese Kirchen und Gemeinschaften »in Gefahr, den Anschluss an weite Teile der Bevölkerung zu verlieren.«<sup>4</sup> Angesichts dieser Faktenlage und vor dem Hintergrund der davon ausgelösten kirchlichen Reformdebatten richtet sich der Blick auch auf historische Umbruchszeiten der Kirche, in denen sie Erneuerung erfuhr und neue gesellschaftliche Relevanz gewann. Dabei wird mitunter auf die Reformation und Martin Luther (1483–1546) oder den Methodismus John Wesleys (1703–1791) verwiesen. Die folgenden Ausführungen<sup>5</sup> gehen der Frage nach, welche Anstöße sich aus deren kirchentheoretischen Konzepten

- 1 Vgl. H. Bremer/A. Lange-Vester, Zur Entwicklung des Konzepts sozialer Milieus und Mentalitäten, in: dies. (Hg.), Soziale Milieus und Wandel der Sozialstruktur. Die gesellschaftlichen Herausforderungen und die Strategien der sozialen Gruppen, Wiesbaden 2014, 14; M. Calmbach, Alles schön bunt hier. Das SINUS-Modell für Jugendliche Lebenswelten in Deutschland, in: Bremer/Lange-Vester (Hg.), Soziale Milieus und Wandel der Sozialstruktur, 69.78f.
- 2 Adaptiv-pragmatisch bezeichnet eine von Nützlichkeitsdenken und Vergnügen bewegte Haltung, während expeditiv eine kreativ-ambitionierte avantgardistische Einstellung meint. Vgl. B. Barth/B. Flaig, Aktuell und zukunftssicher: Die Relevanz der Sinus-Milieus, in: B. Barth u.a. (Hg.), Praxis der Sinus-Milieus. Gegenwart und Zukunft eines modernen Gesellschafts- und Zielgruppenmodells, Wiesbaden 2018, 35–38; Calmbach, Alles schön bunt hier, 69.78f.
- 3 M. Ebertz, Sinus-Milieus, Kirchenmarketing und Pastoral, in: Bremer/Lange-Vester (Hg.), Soziale Milieus und Wandel der Sozialstruktur, 211–220.
- 4 H. Hempelmann, Kirche im Milieu, Giessen/Basel 2013, 85f.
- 5 Ausführlich dargestellt und begründet bei F. Burkhardt, Erneuerung der Kirche. Impulse von Martin Luther und John Wesley für die Gemeindeentwicklung, Leipzig 2019.